



Architekturbüro
Ferrara
Architektin BDB



JUBILÄUMSAUSGABE
20 Jahre – Ein Rückblick



20 JAHRE ARCHITEKTURBÜRO

JUBILÄUM

Das Architekturbüro Ferrara entwickelt nun seit 20 Jahren Bauten aus den Träumen unterschiedlichster Bauherren. So wurden im Jahre 1995 die ersten Bauvorhaben Realität. Mit der Zeit wuchs das Team zu einem renommierten Architekturbüro das die unterschiedlichsten Aufgaben bewältigt. Im Jahre 2015 zählt das Architekturbüro zum festen Bestandteil der Architekten in Augsburg. Auf den folgenden Seiten stellt sich das Architekturbüro mit ausgewählten Arbeiten in chronologischer Reihenfolge vor.

MITWIRKENDE

von links nach rechts

Eva Schweinberger
Dipl.-Ing. Architektin
Freie Mitarbeiterin

Christian Schindlbeck
M.Eng. E2D, B.A. Architektur
Mitarbeiter

Nadine Ottinger – Benkard
Dipl.-Ing. Architektin
Freie Mitarbeiterin

Thomas Robert
Dipl. Soziologe
Freier Mitarbeiter

Jacqueline Ferrara
Architektin BDB
Dipl.-Ing. Architektin
Inhaberin

DAS ARCHITEKTURBÜRO FERRARA

Unser Architekturbüro in Augsburg besteht aus Architekten und freien Mitarbeitern. Unter der Leitung von Jacqueline Ferrara lassen wir, mit genauso viel Spaß an Architektur wie Elan bei der Umsetzung von Entwürfen, Gebäude entstehen. Unsere Bauten stehen dadurch nicht einfach da, sondern entwickeln sich in harmonischer Zusammenarbeit mit unseren Bauherren.

Das Architekturbüro Ferrara bietet für jedes Projekt individuelle, auf jeden Interessenten angepasste Leistungen an.

Im Allgemeinen umfasst unser Leistungsspektrum:

- Bestandsaufnahmen
- Entwurfsplanungen
- Visualisierungen
- Umplanungen im Bestand
- Eingabeplanungen
- Werkplanungen
- Ausschreibungen von Bauleistungen
- Vergabe von Bauleistungen
- Bauleitung und -betreuung
- Antrag auf Abgeschlossenheit
- Brandschutzkonzepte
- Wertermittlungen



JACQUELINE FERRARA

PHILOSOPHIE

Häuser sind mehr als die Summe ihrer Einzelteile... ist nur ein Motto des Architekturbüro Ferrara, das seit 1995 existiert. Es wurde von mir, Frau Ferrara (damals noch Frau Robert), gegründet. Ich absolvierte auf der Fachhochschule Augsburg 1993 mein Diplom im Studiengang Architektur und machte mich dann, nach einigen Monaten freier Mitarbeit in einem Architekturbüro, selbständig. Im Laufe der Jahre arbeitete ich mit verschiedenen freien Mitarbeitern, Angestellten und Praktikanten an einer Vielzahl von Objekten. Es kristallisierte sich schnell der Schwerpunkt "Sanierung von ensemble- und denkmalgeschützten Objekten" und "Planung und Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern" heraus. Hierzu können Sie unter dem entsprechenden Menüpunkt "Referenzen" diverse Beispiele finden. Aber auch die Planung und der Bau von gewerblichen Objekten wurde schon mehrfach von meinem Büro durchgeführt. Mein Büro deckt somit alle Architektenleistungen ab, egal ob eine Sanierungsmaßnahme, eine Neubauplanung, ein Anbau oder ein Umbau durchzuführen ist, egal ob ein Brandschutzkonzept, eine Aufteilung oder Bestandspläne benötigt werden.

Jacqueline Ferrara (Architektin BDB)

WERDEGANG

- 1968 geboren in Augsburg
- 1974 Grundschule Hochzoll-Süd
- 1978 Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg
- 1987 allgemeines Abitur
- 1988 Hochschule Augsburg und Mitarbeit im Architekturbüro Schwab und Hoffmann in Augsburg
- 1993 Diplom zur Dipl.-Ing. Architektin (FH)
- 1994 freie Mitarbeit im Architekturbüro Schwab und Hoffmann in Augsburg
- 1995 Gründung des Architekturbüro Robert
- 1996 Namensänderung in Ferrara und Architekturbüro Jacqueline Ferrara

PROJEKTLISTE

Die Timeline im unteren Bereich der Seiten demonstriert jeweils ein ausgewähltes Projekt pro Jahrgang. Die farbig dargestellten Piktogramme stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

- 1995 Einfamilienhaus G in Gablingen
- 1996 Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus am Weser
- 1997 Denkmalgeschütztes MFH am Hunoldgraben
- 1998 Denkmalgeschütztes MFH am mittleren Lech
- 1999 Denkmalgeschütztes MFH in der Ramsbergstraße
- 2000 Einfamilienhaus D in Diedorf
- 2001 S2: Ensemblegeschütztes MFH in der Spitalgasse
- 2002 S3: Doppelhäuser in Kissing
- 2003 Mehrfamilienhaus Rosengasse
- 2004 Ensemblegeschütztes MFH Gögginger Mauer
- 2005 S4: Doppelhaus A in der Flößerstraße
- 2006 S5: Mehrfamilienhaus L in Augsburg
- 2007 S6: Einfamilienhaus N in Neusäß
- 2008 S7: Ensemblegeschütztes MFH Pater-Roth-Str.
- 2009 S8: Einfamilienhaus P in Augsburg
- 2010 S9: Wohn- und Gewerbeobjekte in Wertingen
- 2011 S10: Wohnhaus in der Hermann-Löns-Straße
- 2012 S11: Mehrfamilienhaus in der Landwehrstraße
- 2013 S12: Büro- und Geschäftshaus in der Münchner Str.
- 2014 S13: Denkmalgeschütztes Wohnhaus L in Augsburg
- 2015 S14: Boardinghouse in Augsburg
- 2016 S15: Naturstammhotel in Augsburg



1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016





ENSEMBLE- GESCHÜTZTES MEHRFAMILIENHAUS

Das Projekt:
Nutzungsänderungen der
Bestandswohnungen, Ausbau
des Dachgeschosses und
Dachspitzes im Hauptgebäude,
Um-/Ausbau des
Rückgebäudes zu Wohnungen,
Neubau eines Anbaus, Anbau
von Balkonen

Phasen:
Entwurfsgenehmigung, z.T.
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen

AUFERSTANDEN AUS RUINEN – AUF DIE SPITZE GETRIEBEN

Im Herzen der Stadt Augsburg ist Wohnraum hochbegehrte. Private
Parkplätze sind dabei kaum vorhanden. Die Wiederbelebung
dieses ensemblesgeschützten Mehrfamilienhauses erschuf zentrale
Wohnungen mit Parkplätzen vor der Türe. Das Anwesen erhielt
neuen Wohnraum durch den Ausbau des Dachgeschosses mittels
an die Dachneigung angepasste Quergiebel. Weiter schließt ein
Anbau über der Zufahrt die Straßenflucht. Terrassen und Balkone
erhöhen den Wohnwert der Wohnungen und erzeugen einen
privaten Innenhof zum Wohlfühlen. Die Fotos zeigen die
Entwicklung des Bauvorhabens (oben = vorher, unten = nachher).



1995 1996 1997 1998

1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



REIHENHÄUSER FÜR KÄUFER MIT KÖPFCHEN



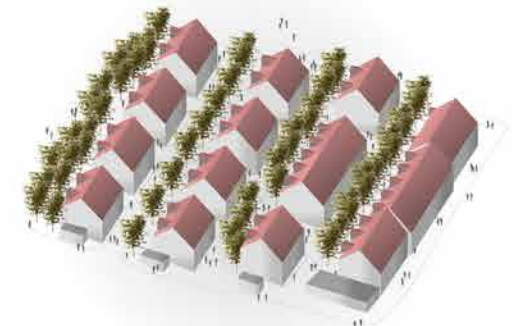
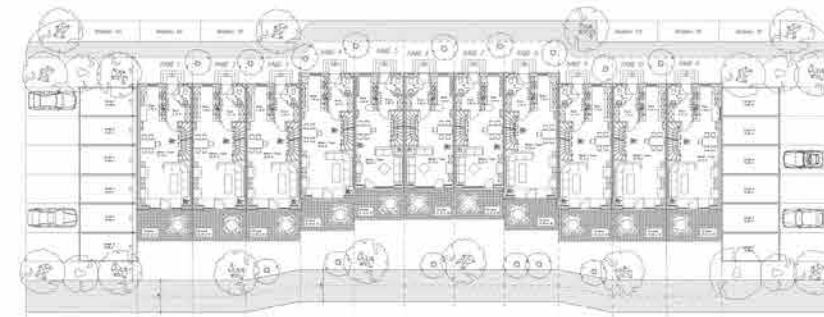
WOHNARK SONNENGRUND

Das Projekt:
Neubau von
Reihenhausanlagen und
Doppelhäuser

Phasen:
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung,
Werkplanung

Dieses Projekt hat es in die Zeitung geschafft. Ein Auszug aus
dem Augsburg Journal vom Oktober 2010:

"Wohngebiet Sonnengrund – der Name könnte Programm sein für
die neu entstehende Reihenhausanlage. Mitten im gewachsenen
Wohngebiet der Gemeinde Kissing entstehen auf dem bisherigen
Sportplatzgelände 42 individuell gestaltbare Reihenhäuser mit
gehobenem Komfort. Gerade für junge Familien mit ein oder zwei
Kindern sind die Häuser mit Terrasse und eigenem Grün optimal.
Vom Wintergarten über das ausgebaut Dachgeschoss bis zur
Möglichkeit, das Haus umweltfreundlich mit Solarzellen
auszustatten sind dem persönlichen Geschmack keine Grenzen
gesetzt – selbstverständlich eignen sich die Qualitätshäuser auch
als zukunftsichere Geldanlage... der Wohnpark Sonnengrund ist
ideal für anspruchsvolle Käufer mit Köpfchen."



Verlagsveröffentlichung

IMMOBILIEN Special

**Spatenstich zum familienfreundlichen Wohnpark „Sonnengrund“ bei bes-
tem Spätsommerwetter: Gerhard Dürrwanger, Wolfgang Hof, Jacqueline
Ferrara und Manfred Wolf.**



*Wohnpark „Sonnengrund“ in Kissing
bietet Komfort und individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten zu
bezahlbaren Preisen*



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016





QUADRATISCH, PRAKTISCH,
HOCHWERTIG

DOPPELHAUS A

Das Projekt:
Neubau des Doppelhauses A in
Augsburg

Phasen:
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung,
Werkplanung, Ausschreibung
und Vergabe von
Bauleistungen, Bauleitung



Ein großzügiges Grundstück wurde zur Errichtung von zwei Wohnhäusern in zwei kleinere Grundstücke geteilt. Auf dem kleineren der beiden Flächen entstand ein Einfamilienhaus. Das größere Areal wurde für den Bau eines Doppelhauses vorgesehen. Ein quadratisches Doppelhaus auf dem quadratischen Grundstück verspricht die optimale Ausnutzung des Baugrundes. Daraus entstanden zwei ungewöhnlich tiefe Grundrisse, die belichtet werden mussten. Um eine optimale Tageslichtversorgung zu gewährleisten, erhielten alle Aufenthaltsräume zwei oder gar drei Fenster. Im Norden und Süden wurde die großzügige Verglasung bodentief ausgeführt. Im Osten und Westen nehmen quadratische Fensterflächen Rücksicht auf das spätere Interieur und weisen auf den Grundkörper, das Quadrat hin. Resultat sind zwei Doppelhaushälften, deren gehobene Innenausstattung sich stimmig mit der flächenoptimierten Außenhülle vereint.



1995 1996 1997 1998



1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



MEHRFAMILIENHAUS L

Das Projekt:
Sanierung des Wohnhauses
und Wiederherstellung der
ursprünglichen Fassade

Phasen:
Umplanung der
Bestandswohnungen,
Fassaden etc., Ausschreibung
und Vergabe von
Bauleistungen, Bauleitung



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012



2013 2014 2015 2016





VOM EINFACHEN WOHNHAUS ZUR VILLA IN ROT

EINFAMILIENHAUS N

Das Projekt:
Erweiterung und Umbau des
Einfamilienhauses, Erhöhung
der Dachneigung von 28° auf
36°, Einbau von zwei
Dachgauben, Anbau eines
Wintergartens mit Dachterrasse

Phasen:
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung,
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen

Die Besitzer dieses Einfamilienhauses benötigten zusätzlichen Raum zum Wohnen. Dafür sollte neben einem Anbau im Erdgeschoss das bisher nicht ausgebaute Dach genutzt werden. Nach ein paar Überlegungen und Entwürfen stand fest, dass der Raum unter dem Dach selbst mit Gauben nicht genug Platz bieten konnte. Durch das Anheben der Dachneigung um 8° wurde Platz für zwei Kinderzimmer, ein Bad und ein Mehrzweckraum mit Couch, Arbeitsplatz und Leseecke geschaffen. Das Flachdach über dem Anbau formt einen beschaulichen Freibereich, der vom Obergeschoss aus zugänglich ist. Resultat der Sanierung ist ein idyllisches Einfamilienhaus zum Wohlfühlen mit 70 m² zusätzlicher Wohnfläche.



1995 1996 1997 1998



1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



ANPASSUNG STATT UNTERORDNUNG – BAUEN IM HOCHWERTIGEN AMBIENTE

Das in die Jahre gekommene Mehrfamilienhaus bedurfte der Sanierung. Im Zuge dieser Modernisierung wurde das Dachgeschoss ausgebaut, um mehr Wohnfläche zu erhalten. In einem zweiten Bauabschnitt erhielt dann – in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt – ein weiteres Mehrfamilienhaus seinen festen Standort neben dem bestehenden Altbau. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass sich der Neubau in das Straßenbild eingliedert. So haben beide Häuser dieselbe Dachneigung, Firsthöhe, Farbe und Länge. Der Quergiebel im Süden des Neubaus lässt drei vollwertige Wohnungen in jedem Geschoss entstehen. Die großen Fensteröffnungen belichten alle entstandenen Apartments optimal mit Tageslicht.



ENSEMBLE- GESCHÜTZTES MEHRFAMILIENHAUS

Das Projekt:
Sanierung des
Mehrfamilienhauses, Umbau,
Ausbau des Dachgeschosses,
Anbau von Balkonen und
Anbau eines weiteren
Mehrfamilienhauses

Phasen:
Bestandsaufnahme,
Umplanung der
Bestandswohnungen,
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung,
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen, Bauleitung



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016





DEN AUGENBLICK GENUTZT UND ZUM LICHT VERSCHOBEN

EINFAMILIENHAUS P

Das Projekt:
Sanierung und Umbau, des
Einfamilienhauses

Phasen:
Entwurfsplanung,
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen, Bauleitung



Der Eigentümer dieses Wohnhauses bat um Überarbeitung und Modernisierung seines Gebäudes. Die Zimmer waren zu klein geschnitten und sollten vergrößert werden. Für die neuen Räume wurde eine bessere Belichtung notwendig. Radikale Einschnitte standen also dem größtmöglichen Erhalt der Hülle entgegen. Als vernünftigen Mittelweg präsentierten wir die Vergrößerung einiger Fensterflächen und den Anbau eines eingeschossigen Erkers mit darüber liegendem Balkon. Als Highlight fanden Schiebeläden seitlich der Fenster ihren Platz und verschufen dem alten Gebäude einen modernen Look. Energetisch rüstet das Wärmedämmverbundsystem und die Solaranlage auf dem Dach das Gebäude für die Zukunft auf.



1995 1996 1997 1998



1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



EINE ALTE LADY WIRD LIEBEVOLL RESTAURIERT

FACHWERKHAUS WOHN- UND GEWERBEOBJEKTE

Das Projekt:
Sanierung des alten
Fachwerkhäuses und Umbau
der bestehenden Wohn- und
Gewerbeobjekte

Phasen:
Bestandsaufnahme, Entwurfs-
und Umplanung, Bauleitung,
Ausführungsplanung

Auf dem Anwesen in Wertingen befinden sich fünf Gebäude. 1555 entstand ein Fachwerkhaus, das bis 1920 zugeputzt war. In den 30er Jahren bauten die Besitzer ein Druckereisaa an. Etwa im Jahre 1980 entstanden auf dem Grundstück weitere Gebäude, in denen sich unter anderem die Redaktion der Wertinger Zeitung befindet. Keines dieser Häuser war auf Bestandsplänen erfasst. Nach einem Komplett-Aufmaß erfolgte Schritt für Schritt die Sanierung der einzelnen Objekte. Dabei wurden alle Einheiten den Bedürfnissen der Besitzer angepasst, renoviert und saniert. Es entstanden sechs neue Wohnungen von 50 bis 120 Quadratmeter mit Carports und angepasste Gewerbeeinheiten, die nach Vollendung für die kommende Zeit gewappnet waren. Die Sanierung des denkmalgeschützten Fachwerkhäuses hat es in die Zeitung geschafft:

"Die Familie bedankt sich für die hervorragende qualitative Arbeit der von ihnen beauftragten Firmen ... und auch bei ihrem Sanierungs-Team: Architektin Jacqueline Ferrara aus Augsburg...." [PFEFFER, Andreas: Sanierung altes Fachwerkhaus Wertingen. In: Wertinger Zeitung]

Foto rechts: Hertha Stauch (zweite von links) und Gabriele Killensberger (rechts) freuen sich mit den Architektinnen Jacqueline Ferrara (links) und Heidi Lewald bei der Einweihung des Fachwerkhäuses am Marktplatz 5. [Abb: PFEFFER, Andreas. URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/wertingen/Altes-Haus-erscheint-in-neuem-Glanz-id8166976.html>]

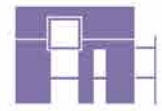


2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012



2013 2014 2015 2016





ALTBAU MIT EINSCHNITT, NEUBAU MIT AUSBLICK

ÄRZTEHAUS UND WOHNHAUS

Das Projekt:
Sanierung des Altbaus und
Umnutzung in ein Ärztehaus,
Abriss der Malerwerkstatt und
der Garagen, Anbau eines
Wohnhauses

Phasen:
Entwurfs- und
Genehmigungsplanung,
Werkplanung, Ausschreibung
und Vergabe von
Bauleistungen, Bauleitung

Ein Bauträger erwarb dieses Grundstück, auf dem sich ein Gebäude mit vorgelagerter Malerwerkstatt befand. Das bestehende Haus wurde im Zuge der Sanierung zu einem Ärztehaus umgenutzt. Die Malerwerkstatt wurde entfernt und zu einer großzügigen Einfahrt umgewandelt, um 10 Parkplätze für den Alt- und einen Neubau auf dem Grundstück nachzuweisen. Der Anbau eines Wohnhauses schuf Platz für drei weitere Wohneinheiten. Zur Ausformung des Neubaus erhielten wir die Auflage, den neuen Baukörper an den Bestand und die Umgebung anzupassen. So wurden für den neuen Baukörper die Außenabmessungen, Dachneigung, und Firsthöhe vom Altbau übernommen um ihn dann in der selben Kubatur versetzt hinter das Bestandsgebäude zu platzieren. Durch den Einsatz von zwei Flachdachgauben in Verbindung mit ausgewählten Dachflächenfenstern entstanden im Neubau drei hochwertige Wohnungen inklusive dem vollwertigen Appartement mit Ausblick unter dem niedrig stehenden Dach.



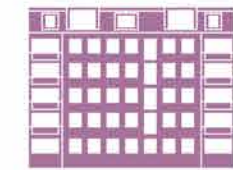
1995 1996 1997 1998



1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



EINE AUFWÄNDIGE SANIERUNG: DER STAHLRAHMEN – HOLZDACHSTUHL



MEHRFAMILIEN- REIHENHAUS

Das Projekt:
Abbruch und Neuerrichtung
des Dachstuhls und Einbau
von drei Wohnungen

Phasen:
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen, Bauleitung

Die Sanierung dieses Reihenhauses in München entwickelte sich zur Maßaufgabe. Im Rahmen der Sanierung wurde das Dachgeschoss ausgebaut. Der niedrig stehende Bestandsdachstuhl besaß eine Neigung von 37°, welcher das Wohnen im Dachgeschoss stark eingeschränkt hätte. Es musste eine neuartige Lösung gefunden werden, bei der die zukünftigen Bewohner im gesamten Geschoss die volle Raumhöhe erhalten. Ein Stahlrahmen kam anstelle der Satteldachkonstruktion zum Einsatz, der die Raumhöhe auf 2,62 m erhöhte und so die Wohnfläche im Dachgeschoss maximierte. Über diese Stahlkonstruktion wurde ein Holzdachstuhl mit zwei unterschiedlichen Dachschrägen gezogen. Dadurch entstand ein zusätzliches Wohngeschoss, das die Möglichkeit bot, unterschiedlichste Einschnitte und Öffnungen zu platzieren um diese als Loggien und Gauben zu nutzen. So konnte jede der neuen Wohnungen lichtdurchflutet werden. Durch den Einbau von Loggien bekamen die Dachwohnungen den nötigen Außenraum zum Verweilen im Freien.



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012



2013 2014 2015 2016





WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS

Das Projekt:
Sanierung und
Teilnutzungsänderung des
bestehenden Büro- und
Geschäftsgebäudes, Umbau
der Wohneinheiten, Anbau und
Erweiterung der Balkone

Phasen:
Tekturplanung,
Visualisierungsarbeiten,
Brandschutzkonzept, Exposé,
Bauschild als Mashbanner,
Werkplanung, Bauleitung,
Ausschreibung und Mitwirkung
bei der Vergabe

EIN ATTRAKTIVER ANFANG FÜR DIE NEUGESTALTUNG EINES PLATZES

Der Zwölf-Apostel-Platz erstreckt sich in einem U-förmigen Gebäudekomplex. Dieser Platz wird nun umgestaltet, um die in die Jahre gekommene Umgebung neu zu definieren. Es soll dadurch ein Ort entstehen, an dem das geschäftige Treiben des Marktes und dem Gewerbe im Erdgeschoss mit der zur Erholung bestimmten Fläche harmonisiert. Das Eckhaus wird derzeit als Vorreiter für den gesamten Komplex saniert. In dem Gebäude entstehen drei neue Gewerbeeinheiten und fünf Wohnungen. In Kombination sorgen bodentiefe Fenster und Oberlichter für viel Tageslicht im Inneren. Im Obergeschoss lädt eine vergrößerte Balkonanlage zum Wohnen im Freien ein.



1995 1996 1997 1998

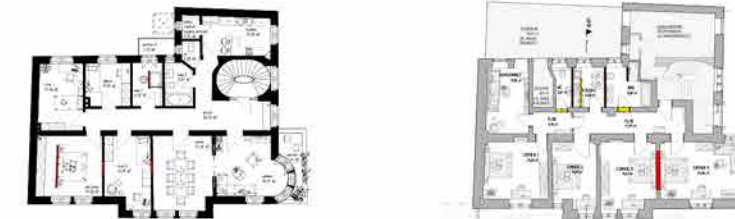


1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



PEU À PEU: ETAGENWEISE SANIERT, ÜBERGREIFEND MODERNISIERT

Bei diesem denkmalgeschützten Wohnhaus wird besonders behutsam saniert. Das Obergeschoss wurde bereits in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde neu gestaltet. Die Böden wurden restauriert, neue Beläge passten sich an den Bestand an. Für die Wandflächen wurden alle Farben abgestimmt, die Türen wurden renoviert. Auch die Fenster wurden instand gesetzt und neu gestrichen. Als nächster Schritt wird der untere Bereich des Hauses erneuert. Im Souterrain wünscht sich unser Bauherr künftig eine Wohngemeinschaft. Dafür werden vier Schlafzimmer nach Süden hin orientiert, während sich die Gemeinschaftszimmer zum privaten Innenhof hin öffnen werden. In einem zukünftigen Abschnitt soll ein Aufzug unauffällig im Hof platziert werden, um die oberen Geschosse komfortabler erreichen zu können. Durch diese Schritt-für-Schritt-Sanierung kann das gesamte Objekt den jeweiligen Bedürfnissen der Bewohner angepasst werden und wird gleichzeitig geschossübergreifend für die Zukunft gerüstet.



DENKMAL- GESCHÜTZTES WOHNHAUS

Das Projekt:
Sanierung des
Einzelbaudenkmals,
geringfügiger Umbau,
Änderung der Grundrisse –
Souterrain und 1.
Obergeschoss

Phasen:
Entwurfsplanung,
Visualisierungen, z.T.
Ausschreibung und Vergabe
von Bauleistungen



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016





LOFTS UND BOARDINGHOUSE

Das Projekt:
Errichtung eines
Boardinghouses mit 10
Appartements und Umnutzung
der bestehenden, gewerblich
genutzten Halle in
Appartements

Phasen:
Entwurfsplanung,
Bauvoranfrage,
Genehmigungsplanung,
Visualisierung



UMGENUTZT, ERWEITERT UND ANGEPASST – ENTWICKLUNG EINES URBANEN WOHNRAUMS

Ziel des Bauherren ist es, auf dem vergessenen Stück Altstadt neuen Wohnraum entstehen zu lassen. Wir teilten sofort die Vision des Bauherren, die bestehende Halle in Loftwohnungen umzuwandeln. Weiter entwickelten wir ein Apartmenthaus, das sich an die Bestandsgebäude der heterogenen Umgebung anpasst und so das Straßenbild beruhigt. Dieser Abschluss war vermutlich städtebaulich gewünscht, da der derzeit geltende Bebauungsplan hier ein Baufeld ausweist.



1995 1996 1997 1998



1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005



URLAUB IN RUSTIKALER ATMOSPHÄRE

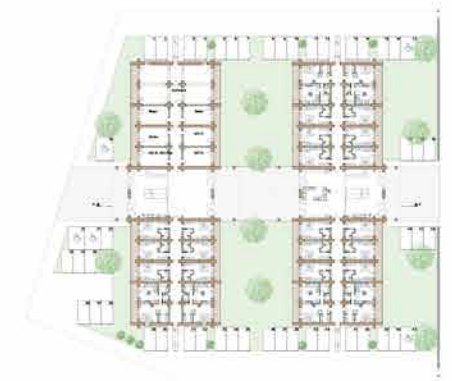
Das imposante Hotel kann eines der größten Häuser dieser Art in Europa werden. Der geplante Gebäudekomplex verfügt über 60 Hotelzimmer, einen Tagungs- und Konferenzbereich, sowie Räume für die Gastronomie. Die gehobene Innenausstattung der Doppelzimmer beinhaltet unter anderem eine Kitchenette und einen Wohlfühl-Kamin. Der Besuch im Naturstammhotel mit seinen rustikalen Holzelementen und dem eleganten Charme wird zum außergewöhnlichen Wohnenerlebnis der Sinne.



NATURSTAMMHOTEL

Das Projekt:
Neubau eines Hotels in
Blockbauweise mit
Rundstamm-Bohlen

Phasen:
Entwurfsplanung,
Bauvoranfrage, Visualisierung



2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016



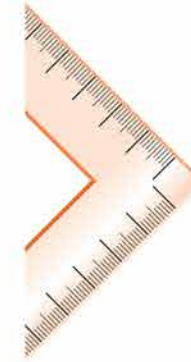


WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN

UNTERNEHMEN

MITARBEIT AN DEN OBJEKTEN

BWS Bautechnik GmbH Burgau	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7) Mehrfamilien-Reihenhaus (S.11) Denkmalgeschütztes Wohnhaus (S.13)
MH-Concept-Bau GmbH Konzenberg	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7)
Glasbau Ganzer GmbH & Co. KG, Augsburg	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7) Mehrfamilien-Reihenhaus (S.11) Büro- und Geschäftshaus (S.12)
LBB Lutz Baubetreuung Bad Wörishofen	Einfamilienhaus N (S.6) Fachwerkhaus, Wohn- und Gewerbeobjekte (S.9) Mehrfamilien-Reihenhaus (S.11) Büro- und Geschäftshaus (S.12)
Allgäuer Treppenhaus Pforzen	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7) Büro- und Geschäftshaus (S.12)
Maler Voss GmbH Augsburg	Denkmalgeschütztes Wohnhaus (S.13)
Elektro Knöpfe GmbH Mittelneufnach	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7) Ärztelhaus und Wohnhaus (S.10) Mehrfamilien-Reihenhaus (S.11) Denkmalgeschütztes Wohnhaus (S.13)
Rieblinger GmbH & Co. Sanitär- Installations KG, Augsburg	Denkmalgeschütztes Wohnhaus (S.13)
MDF, Fenster&Haustüren, Wintergärten, Attenhausen	Ensemblegeschütztes Mehrfamilienhaus (S.7)



Rehmstrasse 4
GHS
Gewerbehof am
Siebentischwald
86161 Augsburg

Telefon 0821 - 650 41 550
Fax 0821 - 650 41 555
Handy 0172 - 863 61 91
e-mail ferrara@ferrara-arch.de
Internet www.ferrara-arch.de

Architekturbüro
Ferrara
Architektin BDB

